

Wirtschaftsplan 2014







Spitäler Hochrhein GmbH

Spital Waldshut · Spital Bad Säckingen

INHALT

	Seite
Vorwort	2
Kurzfristige Kredite	3
Erfolgsplan	4
Erläuterungen	7
Investitionsplan	10
Stellenplan	11

VORWORT

Gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages der Spitäler Hochrhein GmbH wird der Gesellschafterversammlung für jedes Geschäftsjahr ein Wirtschaftsplan vorgelegt. Bestandteile des Wirtschaftsplans sind der Erfolgsplan sowie der Finanzund Stellenplan. Der Finanzplan gibt Aufschluss über geplante Investitionen, die geplanten Liquiditätsabflüsse als auch die Finanzierungsquellen.

Die Planung und damit das Planungsergebnis für das Jahr 2014 wird maßgeblich beeinflusst von den noch unbekannten Tarifsteigerungen im TVöD und TV-Ärzte/VKA, den Steigerungen bei den Energiekosten und Sachkosten sowie den deutlich gestiegenen Personalbeschaffungskosten. Wie auch in den Vorjahren ist davon auszugehen, dass die tariflichen Löhne deutlich stärker ansteigen werden als die vereinbarten Preise für Krankenhausleistungen.

Für 2014 stehen in Bad Säckingen und Waldshut wieder zahlreiche Veränderungen an. Das Spital Waldshut wird wahrscheinlich zum Akademischen Lehrkrankenhaus ernannt werden; in Bad Säckingen steht die Implementierung der Abteilung für Altermedizin mit entsprechenden Vorleistungen und Anlaufkosten an sowie eventuell die Übernahme der invasiven Angiologie aus der Hochrhein-Eggberg-Klinik.

Für das Spital Bad Säckingen wird die Sanierung und Renovierung einschließlich der Brandschutzmaßnahmen auch im Jahr 2014 fortgeführt werden. Jedoch wird in diesem Jahr darauf Wert gelegt, die bereits sanierten Nord- und Ostflügel gänzlich fertig zu stellen. Weiterhin liegt der Fokus auf den Brandschutzmaßnahmen und der Haustechnik (Elektroverteilung).

Im Spital Waldshut ist die Sanierung des Südbaues notwendig. Hierfür wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Zum Zeitpunkt der Planerstellung lag der Bescheid noch nicht vor, das Sozialministerium hat jedoch mündlich einen Förderbetrag von rd. 1,6 Millionen Euro zugesagt. Es wird von einer Gesamtsumme von rd. 2,9 Mio. EUR ausgegangen. Baustart wird voraussichtlich im Juni 2014 sein. Zusätzlich investiert das Spital Waldshut in 2014 überproportional in Brandschutzauflagen und in Haustechnik. Ab April 2014 wird im ehemaligen Altenpflegeheim Tiengen mit der Renovierung begonnen.

In Summe führen neben den "normalen" Problemfeldern der Aufbau der Abteilung für Altersmedizin in Bad Säckingen sowie die ausgeprägte Investitionstätigkeit an beiden Standorten zu einem Planergebnis von -691 TEUR für 2014.

Die Daten des Wirtschaftsplans wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten, verlässlich eintretenden Informationen ermittelt.

Dipl.-Kfm. (FH) Uwe Lorenz, Geschäftsführer der Spitäler Hochrhein GmbH Waldshut, 30.12.2013

KURZFRISTIGE KREDITE

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Rechnungsjahr 2014 zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt - wie in den Vorjahren - 2,0 Mio. EUR.

ERFOLGSPLAN Spitäler Hochrhein GmbH

	Jahres-	Planansatz	Voraus. Jahres-	Planansatz	Abweichung	
	ergebnis 2012	2013	ergebnis 2013	2014	Plan 2014 - Ist 2	2013
	€	€	€	€	€	%
Erlöse aus Krankenhaus-						
leistungen	44.571.970	45.766.877	45.227.195	46.808.458	1.581.263	
Erlöse aus Wahlleistungen	2.472.305	2.416.010	2.539.584	2.554.200	14.616	0,6
Erlöse aus ambulanten						
Leistungen	2.383.533	2.390.000	2.617.625	2.584.725	-32.900	-1,3
 Nutzungsentgelte der Ärzte 	634.607	310.500	416.325	295.430	-120.895	-29,0
Erhöhung des Bestandes						
an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0,0
sonstige betriebliche						
Erträge	5.017.591	4.942.754	5.338.638	5.219.674	-118.964	-2,2
Zwischenergebnis 1	55.080.006	55.826.141	56.139.367	57.462.487	1.323.120	2,4
7. Personalaufwand	36.544.532	37.600.318	37.400.239	38.564.422	1.164.183	3,1
8. Materialaufwand	12.174.787	12.124.248	12.641.774	12.454.710	-187.064	-1,5
Zwischenergebnis 2	6.360.687	6.101.575	6.097.354	6.443.355	346.001	5,7
Erträge aus Zuwendungen zur						
Finanzierung von Investitionen	1.312.576	1.303.000	1.295.389	1.303.058	7.669	0,6
10. Erträge aus der Auflösung						
von Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger						
Zuwendungen zur Finanzie-						
rung des Anlagevermögens	1.199.297	1.170.000	1.229.227	1.229.363	136	0,0
11. Zuschüsse aus der		4 400 000	0.400.777	750 000	4 400 777	05.7
öffentlichen Hand	1.411.741	1.400.000	2.183.777	750.000	-1.433.777	-65,7
12. Aufwendungen aus der Zu-						
führung zu Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger						
Zuwendungen zur Finanzie-	4 240 407	4 202 000	4 202 050	4 202 050	0	0,0
rung des Anlagevermögens	1.310.487	1.303.000	1.303.058	1.303.058	0	0,0
13. Aufwendungen für die nach						
dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	70.005	70,000	04.004	04 500	436	0,5
14. Abschreibungen auf immate-	76.865	78.000	81.064	81.500	430	0,5
rielle Vermögensgegenstände						
und Sachanlagen	1.327.813	1.400.000	1.336.608	1.315.000	-21.608	-1,6
15. Sonstiger betrieblicher	1.321.013	1.400.000	1.330.006	1.313.000	-21.000	-1,0
Aufwand	8.191.126	7.827.212	8.527.532	7.705.243	-822.289	-9,6
16. Sonstige Zinsen und	0.131.120	7.027.212	0.021.002	7.705.245	-022.203	-3,0
ähnliche Erträge	160.676	137.046	117.687	116.000	-1.687	-1,4
17. Zinsen und ähnliche	100.070	137.040	117.007	110.000	-1.007	-1,4
Aufwendungen	278.612	280.000	163.500	126.000	-37.500	-22,9
18. Sonstige Steuern	2.003	18.000	1.924	1.656	-268	
19. Jahresergebnis	-741.929	-794.591	-490.252	-690.681	-200.429	
Summe Erträge	59.164.296	59.836.187	60.965.447	60.860.908	-104.539	-0,2
Summe Aufwendungen	59.906.225	60.630.778	61.455.699	61.551.589	95.890	0,2
Kostenüber-/-unterdeckung	-741.929	-794.591	-490.252	-690.681	-200.429	

ERFOLGSPLAN Spital Waldshut

	Jahreser-	Planansatz	Voraus. Jahres-	Planansatz	Abweichung	
		gebnis 2012 2013		2014	Plan 2014 - Ist 2	
	€	€	ergebnis 2013 €	€	€	%
Erlöse aus Krankenhaus-						
leistungen	29.215.933	30.113.388	30.075.343	30.900.000	824.657	2,7
Erlöse aus Wahlleistungen	2.134.229	2.050.010		2.107.200	-5.385	-0,3
3. Erlöse aus ambulanten						-,-
Leistungen	1.680.429	1.705.000	1.820.484	1.868.000	47.516	2,6
Nutzungsentgelte der Ärzte	178.213	158.500	110.543	110.500	-43	0,0
5. Erhöhung des Bestandes					-	-,-
an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0,0
6. sonstige betriebliche						,
Erträge	3.181.915	3.064.680	3.396.135	3.353.686	-42.449	-1,2
Zwischenergebnis 1	36.390.719	37.091.578	37.515.090	38.339.386	824.296	2,2
7. Personalaufwand	24.696.830	25.407.858	25.545.751	25.937.563	391.812	1,5
8. Materialaufwand	7.944.540	8.332.000	8.003.095	8.021.805	18.710	0,2
Zwischenergebnis 2	3.749.349	3.351.720	3.966.244	4.380.018	413.774	10,4
9. Erträge aus Zuwendungen zur						
Finanzierung von Investitionen	897.617	890.000	901.605	901.605	0	0,0
10. Erträge aus der Auflösung						
von Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger	906.903	900.000	886.363	886.363	0	0,0
 Zuschüsse aus der 						
öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0,0
12. Aufwendungen aus der Zu-						
führung zu Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger						
Zuwendungen zur Finanzie-						
rung des Anlagevermögens	897.617	890.000	901.605	901.605	0	0,0
13. Aufwendungen für die nach						
dem KHG geförderte Nutzung						
von Anlagegegenständen	24.303	26.000	22.500	22.500	0	0,0
14. Abschreibungen auf immate-						
rielle Vermögensgegenstände	050 504	4 000 000	004 000	000 000	04.000	0.0
und Sachanlagen	950.534	1.000.000	921.608	900.000	-21.608	-2,3
15. Sonstiger betrieblicher	2 264 240	2 422 402	2 022 774	2 040 747	006.076	07.4
Aufwand 16. Sonstige Zinsen und	3.264.218	3.432.492	3.022.771	3.849.747	826.976	27,4
	120 541	121 510	100 207	100 000	-387	0.4
ähnliche Erträge 17. Zinsen und ähnliche	129.541	121.518	108.387	108.000	-387	-0,4
Aufwendungen	106.977	110.000	113.500	113.500	0	0,0
18. Sonstige Steuern	1.080	5.000		1.120		0,0
19. Jahresergebnis	438.681	-200.254		487.514	-391.981	-44,6
Summe Erträge	38.324.780	39.003.096		40.235.354	823.909	2,1
Summe Aufwendungen	37.886.099	39.203.350		39.747.840	1.215.890	3,2
Kostenüber-/-unterdeckung	438.681	-200.254	879.495	487.514		-44,6

ERFOLGSPLAN Spital Bad Säckingen

	Jahreser-	Planansatz	Voraus. Jahres-	Planansatz	Abweichun	ıg
	gebnis 2012	2013	ergebnis 2013	2014	Plan 2014 - Ist	2013
	€	€	€	€	€	%
1. Erlöse aus Krankenhaus-						
leistungen	15.356.037	15.653.489	15.151.852	15.908.458	756.606	5,0
Erlöse aus Wahlleistungen	338.076	366.000	426.999	447.000	20.001	4,7
Erlöse aus ambulanten						
Leistungen	703.104	685.000	797.141	716.725	-80.416	-10,1
 Nutzungsentgelte der Ärzte 	456.394	152.000	305.782	184.930	-120.852	-39,5
Erhöhung des Bestandes						
an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0,0
6. sonstige betriebliche						
Erträge	1.835.676	1.878.074	1.942.503	1.865.988	-76.515	-3,9
Zwischenergebnis 1	18.689.287	18.734.563	18.624.277	19.123.101	498.824	2,7
7. Personalaufwand	11.847.702	12.192.460	11.854.488	12.626.859	772.371	6,5
8. Materialaufwand	4.230.247	3.792.248	4.638.679	4.432.905	-205.774	-4,4
Zwischenergebnis 2	2.611.338	2.749.855	2.131.110	2.063.337	-67.773	-3,2
Erträge aus Zuwendungen zur						
Finanzierung von Investitionen	414.959	413.000	393.784	401.453	7.669	1,9
10. Erträge aus der Auflösung						
von Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger	292.394	270.000	342.864	343.000	136	0,0
 Zuschüsse aus der 						
öffentlichen Hand	1.411.741	1.400.000	2.183.777	750.000	-1.433.777	-65,7
12. Aufwendungen aus der Zu-						
führung zu Sonderposten/						
Verbindlichkeiten nach dem						
KHG und auf Grund sonstiger						
Zuwendungen zur Finanzie-						
rung des Anlagevermögens	412.870	413.000	401.453	401.453	0	0,0
13. Aufwendungen für die nach						
dem KHG geförderte Nutzung						
von Anlagegegenständen	52.559	52.000	58.564	59.000	436	0,7
14. Abschreibungen auf immate-						
rielle Vermögensgegenstände						
und Sachanlagen	377.279	400.000	415.000	415.000	0	0,0
Sonstiger betrieblicher						
Aufwand	4.926.908	4.394.720	5.504.761	3.855.496	-1.649.265	-30,0
16. Sonstige Zinsen und						
ähnliche Erträge	31.135	15.528	9.300	8.000	-1.300	-14,0
17. Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen	171.635	170.000	50.000	12.500	-37.500	-75,0
18. Sonstige Steuern	923	13.000	804	536	-268	-33,3
19. Jahresergebnis	-1.180.607	-594.337	-1.369.747	-1.178.195	191.552	-14,0
Summe Erträge	20.839.516	20.833.091	21.554.002	20.625.554	-928.448	-4,3
Summe Aufwendungen	22.020.123	21.427.428	22.923.749	21.803.749	-1.120.000	-4,9
Kostenüber-/-unterdeckung	-1.180.607	-594.337	-1.369.747	-1.178.195	191.552	-14,0

ERLÄUTERUNGEN zum Erfolgsplan

 Für den Wirtschaftsplan wurde ein jahresdurchschnittlicher Basisfallwert von EUR 3.193,50 angesetzt. Als Grundlage dienen die Bewertungsrelationen des Vorjahres. Weiterhin hat der Gesetzgeber in § 8 Abs. 10 KHEntgG für das Jahr 2014 einen Versorgungszuschlag von 0,8 % auf die abgerechnete DRG festgelegt. Dieser soll die Unterfinanzierung der Krankenhäuser mildern.

Im Spital Bad Säckingen soll 2014 die Altersmedizin als eigene Fachrichtung angeboten werden. Dies wird nach Planrechnung bei Abrechnungsstart Mitte Juni voraussichtlich zu einem Mehrerlös von rd. 950 TEUR führen.

- 2. Bei den Erlösen aus Wahlleistungen handelt es sich um Erträge aus Einund Zweitbettzimmerzuschlägen, Begleitpersonen und der (Chef-) ärztlichen Wahlleistung.
- Hier enthalten sind insbesondere die Erlöse aus ambulanten Notfallbehandlungen, dem Ambulanten Operieren sowie aus ambulant erbrachten physikalischen Therapieleistungen.
- 4. Aufgrund der mit den liquidationsberechtigten Ärzten getroffenen vertraglichen Vereinbarungen haben diese ein Nutzungsentgelt (Kostenerstattung) an das Krankenhaus abzuführen. Im Spital Bad Säckingen scheidet zum 31.12.2013 Herr Dr. Alexander Hamperl, Chefarzt der Anästhesie/Intensivmedizin aus. Für diese Stelle konnte Herr Dr. Kurt Hergeth gewonnen werden. Weiterhin kann zum 01.05.2014 die leitende Oberarztstelle sowie eine weitere Arztstelle besetzt werden. Im Planansatz enthalten sind auch Erstattungen für die Großgerätenutzung durch das MVZ Waldshut sowie Erstattungen von Belegärzten.
- 5. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. die Einnahmen aus dem Ausbildungsfonds, Mieterträge, Erträge aus zentralen Dienstleistungen, Schadensersatz, Erträge aus Speisenversorgung an Dritte sowie Skonti und Boni.

6. Personalkosten:

- Die Erhöhung der Personalkosten ist primär einer möglichen Tariferhöhung geschuldet. Dabei wird für die Ärzte von einer Steigerung von 2,6 % ausgegangen, im Geltungsbereich des TVöD von 2,75 %. Ebenso wurde das Leistungsentgelt berücksichtigt.
- Im Stellenplan 2014 werden die Zielgrößen für das Personal in Vollkräften ausgewiesen. Es wird angestrebt, zusätzliches Personal über Plan einzustellen, um gezielt aufgelaufene Mehrarbeit abbauen zu können. Im Spital Bad Säckingen wurden die Arztstellen und die Stellen des Pflege- und Funktionspersonals im Hinblick auf die Eröffnung der Abteilung Altersmedizin erhöht.
- 7. Insgesamt wird mit einer durchschnittlichen Kostensteigerung von rd. 2 % im Bereich der Sachkosten gerechnet.
- 8. Das Spital Waldshut und das Spital Bad Säckingen sind im Krankenhausplan des Landes eingebunden. Aufgrund dessen haben die Einrichtungen Anspruch auf Fördermittel. Die Fördermittel sind für längerfristige Anschaffungen zu verwenden und erfolgsneutral zu buchen.
- Bei Anlagegütern, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten durch planmäßige Abschreibungen zu vermindern.
- 10. Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind u. a. Versicherungsbeiträge, Instandhaltungsaufwendungen, der Verwaltungsbedarf, Mietaufwendungen sowie sonstige Abgaben, der Aufwand der Ausbildungsstätten und Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen enthalten.

Im Spital Waldshut stehen im Jahr 2014 überproportional hohe Instandhaltungsaufwendungen an: Alte und neue Brandschutzauflagen erzwingen eine sehr kostenintensive Erweiterung der Brandmeldeanlage sowie den Einbau neuer Feuerlöschleitungen im ganzen Haus (ca. 500 TEUR). Zudem muss im Hauptbau die komplette Elektroverteilung erneuert werden (ca. 200 TEUR) und das im Vorjahr erworbene ehemalige Altenheim Tiengen bedarf einer Renovierung, um es für die Zwecke des Spitals Waldshut nutzbar zu machen.

Der Einbau des neuen MRTs Anfang 2014 wird ebenfalls aufwendiger als erwartet. Im Herbst startet dann noch die Sanierung des Südbaus mit dem ersten von vier Bauabschnitten.

Im Spital Bad Säckingen wird bei der Sanierung der Stationen eine Pause eintreten müssen, da es zunächst gilt, die zahlreichen Neben-Bauprojekte insbesondere im Brandschutz - vernünftig abzuschließen, Auflagen in Bezug auf die Elektroverteilung zu erfüllen sowie die Abteilung für Altersmedizin zu etablieren.

- 11. Im Wesentlichen werden hier die Zinserträge für Festgeldanlagen und der Girokonten ausgewiesen.
- 12. Für aufgenommene Darlehen sind Zinsen angefallen.
- 13. Hier enthalten sind die zu entrichtenden Kfz-Steuern, Gewerbesteuern u. a.
- 14. Die Etablierung der Abteilung für Altersmedizin belastet das Jahresergebnis in Bad Säckingen im Jahr 2014 deutlich. Es entstehen zum Einen Kosten bei der Einrichtung der Abteilung und zum Anderen in der Anlauf- bzw. Startphase der Abteilung. Etwa ein Vierteljahr lang wird die Abteilung langsam anlaufen, bevor die kompletten Strukturvoraussetzungen zur Abrechnung gegeben sind. Auf der Erlösseite darf das Krankenhaus wahrscheinlich leider nur 70 % der stationären Einnahmen behalten, da neue Mehrleistungen gesetzlich mit diesem Preisabschlag belegt sind. Es wird schätzungsweise von einem Defizit in Höhe einer halben Million Euro ausgegangen.
- 15. Sollte es gelingen, die akutangiologische Abteilung aus der insolventen Hochrhein-Eggberg-Klinik zu übernehmen, kämen auch hier noch einmal Kosten der Einrichtung der Abteilung und Anlaufkosten hinzu. Da dies zum derzeitigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, ist dieses Projekt nicht im Wirtschaftsplan enthalten.

INVESTITIONSPLAN

INVESTITIONSPLAN

Spitäler Hochrhein GmbH

Spital Waldshut

	Mittelverwendung	Mittelherkunft		
	Bezeichnung	T€	Finanzierung durch:	T€
-	Personensuchanlage	100		
-	OP-Tisch	120		
-	Hebebühne im Wirtschaftshof	15		
-	Telemetrieüberwachung	59		
-	KIS - Modul zur KV-Abrechnung	4		
-	KIS - Manchester Triage/ Notfallambulanz	16		
-	Hardware	20		
-	Einrichten einer Raucherecke	5		
-	Neugestaltung Mitarbeiter-Cafeteria Modernisierung, Brandschutz, TÜV-Auflagen, Sa-	33		
-	nierung, Renovierung	900		
-	Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen	530	- Pauschalfördermittel	902
	Summe	1.802		902

Spital Bad Säckingen

	Mittelverwendung	Mittelherkunft			
	Bezeichnung	T€	Finanzierung durch:	T€	
-	Eingangtor Liegendeinfahrt	25	_		
-	Microsoftlizenzen	38			
-	Citrixlizenzen	5			
-	KIS - Modul zur PKV-Abrechnung Modernisierung, Brandschutz, Sanierung, Renovie-	4			
-	rung	750	- Landkreis Waldshut	750	
-	Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen	150	- Pauschalfördermittel	402	
	Summe	972		1.152	

STELLENPLAN SPITÄLER HOCHRHEIN

	Spitäler H	Spitäler Hochrhein GmbH								
	Jahreser- gebnis 2012 €	Voll- kräfte 2012	Planansatz 2013 €	Vollkräfte Plan 2013	Voraus. Jahres- ergebnis 2013 €	Voll- kräfte 2013	Planansatz 2014 €	Vollkräfte Plan 2014	Abweicl Plan 2014 - €	3
Ärztlicher Dienst	11.378.769	101,32	11.246.325	105,77	11.519.815	106,41	11.830.176	106,80	469.672	0,39
Pflegedienst	10.299.046	203,79	10.463.704	194,71	10.294.762	188,05	10.950.684	194,60	971.477	6,55
Medizinisch-technischer Dienst	3.291.841	68,08	3.412.289	65,18	3.336.964	64,40	3.398.287	63,84	61.323	-0,56
Funktionsdienst	4.492.563	83,90	4.516.473	82,45	4.312.302	80,46	4.376.325	79,55	149.158	-0,91
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1.370.833	35,45	1.372.267	37,90	1.397.017	37,82	1.389.620	36,60	-7.376	-1,22
Technischer Dienst	897.584	17,51	927.757	14,65	868.704	15,25	839.887	14,30	-28.817	-0,95
Verwaltungsdienst	2.995.680	50,10	3.041.986	52,63	3.078.886	54,32	3.090.566	53,19	11.680	-1,13
Sonderdienst	249.148	2,98	256.226	3,00	260.609	3,23	295.044	3,48	34.435	0,25
Personal der Ausbildungsstätte	303.625	5,14	319.106	6,00	363.125	5,97	381.133	6,10	18.008	0,13
Zwischensumme	35.279.089	568,27	35.556.133	562,29	35.432.184	555,91	36.551.722	558,46	1.679.555	2,55
Sonstiges Personal/Auszubildende	1.973.986	112,50	2.014.638	114,00	1.930.433	114,37	1.962.700	113,00	32.267	-1,37
nicht zurechenbare Personalkosten	-20.786	0,00	29.547	0,00	37.622	0,00	50.000	0,00	17.456	
Summe	37.232.289	680,77	37.600.318	676,29	37.400.239	670,28	38.564.422	671,46	1.729.278	1,18

STELLENPLAN SPITAL WALDSHUT

	Spital Wa	Spital Waldshut								
	Jahreser- gebnis 2012	Voll- kräfte	Planansatz 2013	Vollkräfte Plan	Voraus. Jahres- ergebnis 2013	Voll- kräfte	Planansatz 2014	Vollkräfte Plan	Abweich Plan 2014 -	3
	€	2012	€	2013	€	2013	€	2014	€	Vollkräfte
Ärztlicher Dienst	8.030.294	69,50	7.879.767	70,85	8.189.395	74,05	8.139.076	71,80	-50.319	-2,25
Pflegedienst	6.530.081	132,00	6.668.398	122,58	6.638.582	122,58	6.919.679	124,35	281.097	1,77
Medizinisch-technischer Dienst	2.106.463	45,05	2.165.393	41,90	2.116.628	41,90	2.164.455	41,70	47.827	-0,20
Funktionsdienst	2.567.494	50,50	2.616.907	48,70	2.558.074	48,70	2.685.091	49,75	127.017	1,05
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1.262.123	31,35	1.264.612	33,90	1.243.767	33,90	1.228.941	32,60	-14.826	-1,30
Technischer Dienst	543.825	10,50	566.708	9,65	559.062	9,51	573.833	9,50	14.771	-0,01
Verwaltungsdienst	2.611.913	43,40	2.654.372	44,75	2.657.540	46,34	2.583.308	43,84	-74.232	-2,50
Sonderdienst	111.799	2,00	114.932	2,00	115.711	2,04	122.389	2,10	6.678	0,06
Personal der Ausbildungsstätte	196.524	3,25	205.102	4,00	243.969	3,95	253.851	4,00	9.882	0,05
Zwischensumme	23.960.516	387,55	24.136.191	378,33	24.322.728	382,97	24.670.623	379,64	347.895	-3,33
Sonstiges Personal/Auszubildende	1.219.437	68,00	1.253.678	68,00	1.199.813	67,50	1.241.940	68,00	42.127	0,50
nicht zurechenbare Personalkosten	18.325	0,00	17.989	0,00	23.209	0,00	25.000	0,00	1.791	0,00
	25.198.278	455,55	25.407.858	446,33	25.545.751	450,47	25.937.563	447,64	391.812	-2,83

STELLENPLAN BAD SÄCKINGEN

	Spital Bac	Spital Bad Säckingen								
	Jahreser-	Voll-	Planansatz	Vollkräfte	Voraus. Jahres-	Voll-	Planansatz	Vollkräfte	Abweich	3
	gebnis 2012	kräfte	2013	Plan	ergebnis 2013	kräfte	2014	Plan	Plan 2014 -	
	€	2012	€	2013	€	2013	€	2014	€	Vollkräfte
Ärztlicher Dienst	3.348.475	31,82	3.366.558	34,92	3.330.420	32,36	3.691.100	35,00	519.992	2,64
Pflegedienst	3.768.965	71,79	3.795.306	72,13	3.656.180	65,47	4.031.005	70,25	690.420	4,78
Medizinisch-technischer Dienst	1.185.378	23,03	1.246.896	23,28	1.220.335	22,50	1.233.832	22,14	13.497	-0,36
Funktionsdienst	1.925.069	33,40	1.899.566	33,75	1.754.229	31,76	1.691.234	29,80	22.135	-1,96
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	108.710	4,10	107.655	4,00	153.251	3,92	160.679	4,00	7.428	0,08
Technischer Dienst	353.759	7,01	361.049	5,00	309.641	5,74	266.054	4,80	-43.587	-0,94
Verwaltungsdienst	383.767	6,70	387.614	7,88	421.346	7,98	507.258	9,35	85.913	1,37
Sonderdienst	137.349	0,98	141.294	1,00	144.899	1,19	172.655	1,38	27.756	0,19
Personal der Ausbildungsstätte	107.101	1,89	114.004	2,00	119.156	2,02	127.282	2,10	8.126	0,08
Zwischensumme	11.318.573	180,72	11.419.942	183,96	11.109.457	172,94	11.881.099	178,82	1.331.679	5,88
Sonstiges Personal/Auszubildende	754.549	44,50	760.960	46,00	730.620	46,87	720.760	45,00	-9.860	-1,87
nicht zurechenbare Personalkosten	-39.111	0,00	11.558		14.413		25.000		10.587	
	12.034.011	225,22	12.192.460	229,96	11.854.488	219,81	12.626.859	223,82	1.332.407	4,01